



Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
Postfach 32 20 | 55022 Mainz

Vorsitzender des Ausschusses für
Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
Herrn Manfred Geis, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Republik 1
55116 Mainz



DER MINISTER

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-29 57
konrad.wolf@mwwk.rlp.de
www.mwwk.rlp.de

Mein Aktenzeichen
Ref. 9311

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail
Hr. Marc-Antonin Bleicher
marc-antonin.bleicher@bm.rlp.de

Telefon / Fax
06131 16 2855
06131 16 4583

17.01.19

**26. Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur am
05.12.2018**

TOP 3: „Lesesommer 2018“

**Antrag der Fraktion der SPD nach § 76 Abs. 2 GOLT
- V 17/3865**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wie in der o.g. Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
zugesagt, übersende ich Ihnen anbei den Sprechvermerk.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Konrad Wolf

Ausschuss für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur am 05.12. 2018

Vorlage 17/3865; Antrag der Fraktion der SPD nach § 76 Abs. 2 GOLT

Betreff: „Lesesommer 2018“

SPRECHVERMERK

Anrede,

was 2008 mit zunächst 88 Bibliotheken begann, ist heute nicht mehr aus dem Sommerprogramm tausender Kinder und Jugendlicher in Rheinland-Pfalz wegzudenken: Der Lesesommer. Als fester Bestandteil des landesweiten Stufenprogramms zur Sprach- und Leseförderung, fand der Lesesommer in diesem Jahr zum 11. Male statt und – lassen Sie mich dies vorwegnehmen – er war auch in diesem Jahr erneut sehr erfolgreich. Ohnehin ist der Lesesommer – auch im Bundesvergleich – mit Blick auf das Thema „Leseförderung“ ein echtes Erfolgsmodell. Lassen Sie mich dieses Erfolgsmodell auch mit einigen konkreten Zahlen zu diesem Jahr bilanzieren, die für sich sprechen.

Der Lesesommer 2018 in Rheinland-Pfalz hat mit 195 beteiligten Bibliotheken wieder einen neuen Rekord aufgestellt. Auch der Zuspruch stieg weiter an: Mehr als 20.000 Kinder und Jugendliche waren mit Eifer dabei und lasen insgesamt fast 150.000 Bücher. Dies sind die höchsten Werte seit Bestehen des Lesesommers. Durchschnittlich lasen die Schülerinnen und Schüler 7,4 Bücher in nur zwei Monaten während der Ferien. In dieser Kategorie ist gegenüber dem Vorjahr mit 7,6 Büchern pro Schülerin bzw. Schüler ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

Ein Zertifikat für mindestens drei gelesene Bücher erhielten mehr als 13.600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Über 3.100 Kinder und Jugendliche lasen sogar mehr als 11 Bücher. Dabei stieg der Anteil der Jungen gegenüber dem Vorjahr leicht an und

liegt in diesem Jahr bei 43 Prozent. Damit liegt Rheinland-Pfalz bei den männlichen Lesern bereits seit einigen Jahren im bundesweiten Vergleich mit an vorderster Stelle. Es ist sehr erfreulich, dass auch nach elf Jahren Lesesommer der Zuspruch ungebrochen ist, die Zahl der Teilnehmenden immer weiter steigt und so viele Bibliotheken bei dieser Leseförderaktion dabei sind. Trotz der Konkurrenz mit digitalen Medien scheint die Faszination für Bücher ungebrochen.

Interessant ist hierbei, dass die digitalen Formate im Lesesommer ebenfalls an Akzeptanz gewinnen, konkret die so genannten Online-Buchtipps. Auch in diesem Jahr wurden die Online-Buchtipps als Ergänzung beziehungsweise Alternative zum persönlichen Buch-Interview angeboten. Fast 2.400 Kinder und Jugendliche (gut 12 Prozent aller Lesesommer-Teilnehmerinnen und Teilnehmer) nutzten das seit drei Jahren bereitgestellte Internetangebot. Sie bewerteten online mehr als 11.200 Bücher. Das sind im Schnitt fast fünf Bücher pro Teilnehmenden und entspricht einer Steigerung von 24 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Für einen reibungslosen Ablauf des Lesesommers sorgten neben dem regulären Bibliothekspersonal rund 830 zusätzliche, meist ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die vor allem bei den mehr als 460 Veranstaltungen und den etwa 145.000 Interviews zu den gelesenen Büchern im Einsatz waren. Es wurden mehr als 830 Presseartikel und Medienbeiträge zum Lesesommer veröffentlicht. Fast 3.000 Kinder und Jugendliche haben sich während des Lesesommers neu in den Bibliotheken angemeldet, die die Bibliothek zuvor noch nicht genutzt hatten. Dies, meine sehr verehrten Damen und Herren ist ein besonders wichtiger und wertvoller Effekt des Lesesommers: Jugendliche zum Lesen zu bringen.

Wie in den Vorjahren gab es auch 2018 interessante Preise zu gewinnen. Den 1. Preis, ein Abenteuerwochenende im Europa-Park Rust für vier Personen, gewinnt übrigens eine Leserin der Stadtbibliothek Ludwigshafen.

Auch in diesem Jahr wurde außerdem die engagierte Arbeit der am Lesesommer beteiligten Bibliotheken wieder mit Buchgutscheinen im Wert von je 250 Euro in zwei verschiedenen Kategorien gewürdigt.

Für die Bibliotheken mit der höchsten Steigerungsrate bei den erfolgreichen Teilnehmenden wurden zwei Preise vergeben: Ausgezeichnet wurden ehren- und nebenamtlich sowie hauptamtlich geleitete Bibliotheken. Bei den hauptamtlich geleiteten Bibliotheken lag diesmal mit einer Steigerungsrate von 38 Prozent bei den erfolgreichen Teilnehmenden die Bücherei im Neuen Schloss Simmern (Rhein-Hunsrück-Kreis) vorn. Die katholische öffentliche Bücherei Lutzerath St. Stephanus (Landkreis Cochem-Zell) gewinnt mit einer Steigerungsrate von 44 Prozent in der Kategorie ehren- bzw. nebenamtlich geleitete Bibliothek.

Ein weiterer Buchgutschein im Wert von 250 Euro ging an die Gemeindebücherei Laurenburg mit den meisten Teilnehmern je Einwohner. Zudem konnte sich auch die Gemeindebücherei Essenheim (Landkreis Mainz-Bingen) über einen Buchgutschein in Höhe von ebenfalls 250 Euro freuen: Sie gewann die Verlosung unter allen teilnehmenden Lesesommer-Bibliotheken.

Außerdem wurden drei Urkunden für die Büchereien mit den meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmern vergeben. Für den 1. Platz ging eine Urkunde an die Stadtbibliothek Koblenz mit 981 Teilnehmenden, den 2. Platz belegte die Stadt- und Kreisergänzungsbücherei Wittlich mit 917 Teilnehmenden und auf den 3. Platz gelangte die Stadtbücherei Neustadt/Weinstraße mit 464 Teilnehmenden.

Das Land Rheinland-Pfalz hat den Lesesommer 2018 mit über 100.000 Euro gefördert. Koordiniert wurde die Aktion wie in den Vorjahren vom Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz (LBZ). Der nächste Lesesommer ist schon in Planung und findet vom 17. Juni bis 17. August 2019 statt.